



## **Erfahrungsbericht**

### **Erfolgreiches Wochenendseminar des CCC München**

#### **Onkologie – ein interdisziplinäres Fach**

30 Studierende und Doktoranden der beiden medizinischen Fakultäten Ludwig-Maximilians-Universität LMU und Technische Universität München nahmen an der School of Oncology 1. Herbstseminar „Interdisziplinäre Onkologie“ am 13. und 14. Oktober 2017 teil. Organisiert und finanziert wurde das Fortbildungsseminar vom Comprehensive Cancer Center München.

Das CCC München ist das gemeinsame Krebszentrum der beiden Münchner Uniklinika und gehört seit 2014 zum Netzwerk der von der Deutschen Krebshilfe ausgezeichneten und geförderten 14 Onkologischen Spitzenzentren in Deutschland.

Mit dem 1. Herbstseminar wurde das Ziel verfolgt, angehenden Ärztinnen und Ärzten praxisnah zu vermitteln, dass moderne Onkologie interdisziplinäres Denken und Handeln erfordert. Direktoren und Oberärzte der onkologisch tätigen Abteilungen beider Uniklinika trafen sich am Freitag und Samstag im Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching, um die Teilnehmer wirklichkeitsnah zu schulen.

Inhalte waren Onkologische Behandlungskonzepte und Versorgungsstrukturen, Psychosoziale Unterstützung und Personalisierte Medien. Mit Schauspielern wurden Arzt-Patientengespräche („Breaking Bad News“) geübt. Prof. H. Friess arbeitete mit den KUM-Kollegen Prof. R. M. Huber und Dr. K-M. Niyazi die Möglichkeiten und Grenzen der Onkologie als interdisziplinäres Fach heraus. Prof. H. Algül simulierte mit seinen Kollegen eine interdisziplinäre Tumorboardkonferenz. Nach dem Motto, „Was ich schon immer fragen wollte“ beantworteten im Block „Meet the Expert“ die Dozenten Prof. K. Spiekermann, Dr. Dr. J. Neumann und Dr. G. v. Figura alle Fragen und gaben auch sehr persönliche Einblicke in ihren Werdegang und ihr Arbeitsleben an einer Universitätsklinik.

Ihnen und allen weiteren Referenten, Prof. C. Peschel, Prof. D. Saur, Dr. J. Anneser, Dr. D. Pouget-Schors, Dr. K. Riedmann und Dr. C. Straube sowie Prof. R.J. Jox, A. Reischer, Dr. P. Heußner, Prof. V. Heinemann, Dr. D. Modest und Dr. B. Westphalen gilt ein besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit.

„Das kann man nie in Seminaren an der Uni lernen“, lautete der begeisterte Kommentar eines Teilnehmers. „Ich bin sehr glücklich, dass ich dabei sein durfte“, bedankten sich ganz viele. Auch die Erwartungen von Prof. Peter Herschbach, Direktor des CCC München, wurden übertroffen. Prof. Herschbach: „Ich bin sehr zufrieden. Nun überlegen wir im CCC München gemeinsam, ob das Seminar nächstes Jahr weitergeführt werden soll.“

(Stand 27.10.2017)